

MASCHEN IM XL-FORMAT

Die Erfolgsstory rund um die Masche geht in die Fortsetzung. Ultra Leichtgewichte zum Sommer 2009. Konfektionierter Strick zur Orderrunde Winter 09/10. Und dann, nach Analyse der internationalen Schauen, die Perspektive auf wieder Volumen-Strick mit raffinierten, technisch perfektionierten Strukturbildern. Dieses Wechselbad von fein zu glatt zu grob hält die Spannung und die Vielfalt. Es gibt wieder eine Tendenz zu grobmaschigen, voluminösen, teils ausladenden Oberteilen, angelehnt an die Silhouette der 80er. Doch auch hier bleibt der „Konfektions-Charakter“. Skulpturierte Silhouetten bei taillenkurzen Jacken und kniekurzen Kleidern mit fantasievollen Reliefs, die mit Trompe-l'œil-Effekten zwischen XL-Volumen und -Gewichten spielen, zählen zu den beeindruckendsten Neuheiten im Strick. Erste Ansätze dazu gab es schon im Sommer 2009. Auch hier spielte man bereits mit neuartigen „Maschengeflechten“ in Konfektions-Manier. Eine Machart, die im Winter überdimensional große Formen annimmt, wenn auch zunächst noch favorisiert im Top-Genre. Im breiten Markt wird sich zunächst sicherlich der konfektionierte Strick durchsetzen, den sowohl klassische Stricker wie auch etablierte Konfektionäre favorisieren. Izabela Michnik



ICEBERG



LES COPAINS

„Nach wie vor ist Strick ein zentrales Thema. Während der letzten Orderrunde zeichnete sich deutlich ab, dass sich verschiedene Modesegmente mehr und mehr am Strick ausrichten: Schmale Hosen, Kleider und auch Stiefel passen sich stärker denn je an groben Strick an. Der Look ist komfortabel, chic und in allen Größen tragbar – solange der Strick nicht aufrägt.“

Olivia Simon, geschäftsführende Gesellschafterin Simon und Renoldi



ALBERTA FERRETTI



LES COPAINS

Überdimensional voluminösen Strick mit einer in sich verschlungenen Mischung aus geometrisch rhythmisierten Schuppenstrukturen mit Fantasiezopfmustern und Noppenreihen präsentiert Paolo Gerani für Iceberg zum Winter 09/10. Seine Kreationen erinnern in der Oberfläche an die Lithographien von M.C. Escher. Perspektivische Meisterleistungen und optische Täuschungen im Werk des Künstlers spiegeln den kreativen Gestaltungsdrang der Designer im Strick wider. Bereits zum Sommer 09 greifen Brands wie Les Copains und Ferretti extravaganten Strukturstrick in ihren Kollektionen auf. Veredelung der Garne mit Seide oder Leinen sorgen für einen kühlenden Effekt im Sommer. Schmale Silhouetten mit kompaktem Maschenbild in dynamischer Optik sind dabei trendweisend und werden sicherlich thematisch und zeitversetzt in kommerziell ausgerichteten Kollektionen aufgegriffen. In der Silhouette optimiert startet der Strukturstrick eine weitere Erfolgsepisode mit garantiertem Nachahmungseffekt. Oben voluminös und unten schmal. Zum Winter präsentiert sich der Designer-Strick in Kontrast-Silhouette. Optisch kompakt überzeugt er durch sein Leichtgewicht. Schützenden Cocooning-Charakter vermitteln weiche und flauschige Garne im Zusammenspiel mit dynamischen Strukturoberflächen. Mix-Match-Kontraste mit eingearbeiteten Seide-, Leder- oder Pelzpartien verstärken den lebendigen Look. Sie akzentuieren und drosseln den überdimensionierten Strick an markanten Stellen wie Kragen, Revers oder Bund. Weiterhin bleibt auch die Taille trotz Volumen betont. Bei ausladenden Weiten kontrollieren schmale Gürtel die Proportionen. Die Farbskala bewegt sich von kühlend hellen Naturnuancen im Sommer bis hin zu bedeckend dunklen Tönen und Schwarz im Winter. – Bunte Farbausbrecher erscheinen in Kombination mit dynamischen Oberflächen schnell aufdringlich und überladen. – Auch die aktuellen Abverkäufe zeigen, dass Farbe bei eher glatter Maschenware akzeptiert wird und, dass Strukturware in zurückgenommenen Tönen funktioniert.



SALVATORE FERRAGAMO



MATTHEW WILLIAMSON



CARLOS MIELE



ICEBERG



ICEBERG